

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/041/15

über die Sitzung des Rates am 28.04.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:00 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann
Herr Jens Grimpe
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Uwe Siemers
Herr Carsten Steimke
Herr Eyck Steimke
Frau Nicole Uhde
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anette Schröder

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel
Herr Joachim Dornbusch
Frau Sabine Voß

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Da sich wichtige interne Mitteilungen ergeben haben, stellt er den Antrag die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil zu erweitern. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Er bedauert, dass parallel zur Ratssitzung ein Treffen des „Runden Tisches-Flüchtlingshilfe“ im Gemeindehaus stattfindet. Bei der Terminierung dieser Veranstaltung haben die Organisatoren „Lebenswege begleiten“ leider die gemeindlichen Termine nicht beachtet.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 40. Sitzung vom 24.02.2015

Einwände werden keine erhoben. Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Information über die im Zuge des Jahresabschlusses für 2014 gebildeten Haushaltsreste Vorlage: As-0075/15

Herr Kabbert geht kurz auf die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage ein. Im Bereich Jugendarbeit kommt es zu einem Haushaltsrest, da aufgrund der längeren Erkrankung von Hans-Werner Weber einige geplante Aktivitäten nicht durchgeführt werden konnten. Beim Straßenbau im Außenbereich wurden in den vergangenen Jahren nur Straßen berücksichtigt, die auch bezuschusst wurden. Leider sind im letzten Jahr keine Fördermittel bewilligt worden. Zurzeit sind 5 Straßen im Förderprogramm Zile angemeldet. Ob es hier eine Bezuschussung geben wird, entscheidet sich im Spätsommer.

Der Haushaltsrest bei dem Verbrauchsmaterial für die Straßenunterhaltung betrifft den Winterdienst. Aufgrund des milden Winters ist der Verbrauch entsprechend gering ausgefallen.

Der Rat nimmt die Informationen über die im Zuge des Jahresabschlusses für 2014 gebildeten Haushaltsreste einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 4:

Erlass der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Asendorf

Vorlage: As-0076/15

Die allen Ratsmitgliedern vorliegende Beschlussvorlage wird von Herrn Kabbert ausführlich erläutert.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Rat einstimmig den Erlass der Vergnügungssteuersatzung (Neufassung). Die Vergnügungssteuersatzung tritt rückwirkend zum 01. April 2015 in Kraft. Die neue Satzung ersetzt die Vergnügungssteuersatzung vom 17. Dezember 1985 in der aktuellen Fassung vom 11. Dezember 2001.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Genehmigung der aus der Wegebereisung resultierenden Unterhaltungsmaßnahmen

Bürgermeister Kabbert berichtet, dass am 17.03.2015 eine Wegebereisung stattgefunden hat. Die im Rahmen dieser Bereisung besichtigten Straßen, die aufgenommenen Schäden und die zu ergreifenden Maßnahmen sind dokumentiert worden. Diese Liste, die noch um die Straßen Grauer Heide, Büntstraße und Bremer Straße erweitert werden muss, wird von Herrn Kabbert vorgelesen.

Zur Straße Voßberg (11.) ist anzumerken, dass hier zunächst nur eine Beschilderung vorgesehen ist, da sich die Straße im Förderprogramm Zile befindet und auch die Entwicklung im Flurbereinigungsverfahren abzuwarten ist.

Die erforderlichen Arbeiten können zu 95% durch den Bauhof erledigt werden. Ab 04. Mai wird die Splittkolonne für 14 Tage in der Gemeinde tätig sein. Die notwendigen Vorarbeiten wie z. B. das Angleichen von tiefen Löchern werden von Hartmut Wicke ausgeführt.

Evtl. verbleibende Restarbeiten könnten 1 Woche nach dem Abbau des Brokser Marktes durchgeführt werden.

Reiner Döhrmann weist auf das Abfräsen von Wegeseitenräumen hin. Bei guter Wetterlage kann das Fräsgut auf die angrenzenden Flächen verteilt werden. Bürgermeister Kabbert sieht dieses etwas skeptisch. Aufgrund der Beschaffenheit muss ein Teil des Fräsgutes sicherlich abgefahren werden.

Auf Nachfrage von Eyck Steimke führt Herr Kabbert aus, dass alle genannten Maßnahmen der aufgelisteten Straßen durchgeführt werden. Welche Arbeiten wie, durch wen und wann ausgeführt werden, wird von Herrn Kabbert festgelegt.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass aus Kostengründen auf eine straffe und reibungslose Durchführung der Arbeiten zu achten ist.

Punkt 6:

Mitteilungen

Punkt 6.1:

Pegasus-Rallye

Die für den 1. und 2. Mai vorgesehene kurzfristig benannte Ersatzstrecke der Pegasus-Rallye im Bereich Kampsheide/Kuhlenkamp/Uepsen ist aufgrund von massiven Protesten aus diesem Bereich wieder zurückgezogen worden.

Zukünftig sollen die Kommunen frühzeitig an der Streckenplanung beteiligt werden.

Punkt 6.2:
WEA im OT Graue

Herr Kabbert teilt mit, dass im OT Graue eine privilegierte WEA genehmigt worden ist.

Punkt 6.3:
Nutzung Dorfplatz

Bürgermeister Kabbert berichtet, dass die über Ostern stattgefundene Veranstaltung der Maverick Line-Dancers e.V. sehr gut verlaufen ist. Für Ostern 2016 ist eine weitere Veranstaltung geplant.

Punkt 6.4:
Haushaltsplan 2015

Die Kommunalaufsicht hat den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 genehmigt.

Punkt 6.5:
AMC-Rallye

Die für den 27.06.2015 geplante Rallye des AMC ist genehmigt worden. Ein Teil der Strecke führt durch den OT Graue.

Punkt 6.6:
Ausbau der K 138 (Schierenhoper Straße)

Die Ausbauplanungen für die K 138 sind öffentlich vorgestellt worden. Der Ausbaubeginn ist für Herbst 2015 vorgesehen.

Im Zuge dieser Planung ist von den Anliegern der Wunsch auf Beleuchtung der Bushaltestelle „Alte Schule“ geäußert worden. Hier kann nur wie bei allen bisherigen Anträgen verfahren werden (150 m oder die Strecke bis zur nächsten Stromquelle). Alternativ sollte auch bei Aufstellung einer Solarleuchte ein Zuschuss gezahlt werden.

Punkt 6.7:
Treffen der Zukunftsvision

Bürgermeister Kabbert berichtet vom Treffen der Zukunftsvision Asendorf. Hier ist u. a. angeregt worden, dass die Gemeinde die Alte Schule erwerben und in eine Begegnungsstätte umwandeln könnte.

Ein solches Vorhaben ist für die Gemeinde Asendorf finanziell nicht realisierbar.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Heinfried Marks erkundigt sich nach dem Sachstand zur ärztlichen Versorgung in der Gemeinde.

Herr Kabbert erläutert, dass er aufgrund von noch nicht abgeschlossenen Gesprächen und Verhandlungen derzeit keine Auskünfte geben kann.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Anfragen werden keine gestellt.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin